

meine WOCHE

St. Veit

meinbezirk.at

Nr. 44, 30. Oktober 2019

HERBSTAKTION

Vom 23. Okt. bis zum 2. Nov. 2019

-20% Rabatt*
auf alle Schuhe und Taschen

* Ausgenommen reduzierte Ware.

Schuhmoden
GRIESSER

ALTHOFEN • ST. VEIT/GLAN
Rohdrehum Qualität www.schuhmoden-griesser.at



Musiker-Anekdoten. Das Musiker-Ehepaar „Outi & Lee“ aus Launsdorf präsentiert in St. Veit das humorvolle Buchdebüt „Wer zuletzt lacht, lacht im Himmel“. **Seite 28**



Trainingsrückstand. Der 1. EHC Althofen (im Bild Coach Andi Ullrich) startet gegen Steindorf in die neue Saison. Bisher wurde wenig auf Eis trainiert. **Seite 43**

B 317: Unfall-Straße fordert Feuerwehr

Johann Delsnig, Abschnittskommandant fürs Krappfeld, im Interview. **Seite 8**

Fotos: Outi & Lee, EHC Althofen



Top Service, super Preis!

Sport Frankl eröffnet auch diese Wintersaison wieder mit einer Riesen-Auswahl und top Preisen. Egal ob Ski-, Snowboard- oder Skitouren-Fans – hier kommen alle auf ihre Kosten, denn nirgends gibt es eine so umfangreiche Auswahl an Marken und Modellen zu echten Schnäppchenpreisen. Das Frankl-Team und Geschäftsführer Rene Frankl (vorne Mitte) freuen sich auf Ihren Besuch und berät Sie gerne in einer der insgesamt vier Filialen in Kärnten. Infos zu den Angeboten finden Sie auf den Seiten 6 und 7. **WERBUNG**

Foto: KK

Besold
besold:buch
Bücher kaufen rund um die Uhr.
Non-Stop im Online-Shop
www.besold.at
GRATIS-Versand in Österreich

WEBER
SCHUHHAUS
04268/2282 FRIESACH
-20%
ab 31. Oktober
bis 05. November 2019

Erican
SAISON-ERÖFFNUNG
DER KUNSTEISBAHNEN
am 25. Oktober 2019
9342 Gurk, Prof.-Löw-Straße 1,
Telefon 04266 - 8222
Weihnachts-
feiern jetzt
anmelden?
MARKTPLATZ
Mittelkärnten
VIELFALT.DU.BESTEHEN

ZUR PERSON



FF Althofen

Johann Delsnig (56) ist seit 17 Jahren Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Althofen und seit fünf Jahren Abschnittskommandant für das Krappfeld. Zum Abschnitt Krappfeld gehören die Freiwilligen Feuerwehren Grades, Metnitz, St. Salvator, Friesach, Zeltschach, Micheldorf, Guttaring, Meiselding, Kappel, Passering, Althofen sowie die Betriebsfeuerwehr der Treibacher Industrie AG.

„Seit zwei Jahren

Johann Delsnig spricht im WOCHE-Interview über die B 317 als Einsatzort für die Feuerwehren.

WOCHE: Die Unfälle auf der B 317 häufen sich in den letzten Jahren. Ist die Straße für die Feuerwehren zum Hauptthema geworden?

JOHANN DELSNIG: Derzeit ist sie das, ja! Für mich kommt die Häufung der Unfälle aber unerwartet. Es hat sich an der Straße selbst in den letzten fünf bis zehn Jahren nicht viel verändert. Die schweren Unfälle sind aber erst in den letzten einhalb bis zwei Jahren gestiegen.

Wie ist das zu erklären?

Nicht immer ist die Straße alleine schuld. Ablenkung, Alkohol oder erhöhte Geschwindigkeit spielen bei solchen Unfällen



Die Freiwillige Feuerwehr Althofen wird zu den meisten Einsätzen auf der B 317 Friesacher Straße gerufen

FF Althofen

oft eine Rolle. Dennoch ist jede Verbesserung der Sicherheit willkommen. Aber: Man muss mit Gefühl Maßnahmen setzen und aufpassen, dass die B 317 immer noch eine Schnellstraße bleibt. Wenn man etwa das Tempo auf 80 reduziert, gäbe es sicher das Problem, dass manche Autofahrer auf die Landesstraßen ausweichen, wo man erst recht wieder 100

km/h fahren darf. Und diese Straßen sind dann schmaler und oft unübersichtlich, was nicht ungefährlicher wäre.

Vor allem die FF Althofen ist bei den meisten Unfällen auf der B 317 im Einsatz. Wie geht man intern mit der steigenden Zahl der Unfälle um?

Heuer mussten wir rund zehn Mal zu Einsätzen auf die

Kärntner
SPARKASSE

Herein- spaziert!

Am 31. Oktober vorbeikommen und mit uns den Weltspartag feiern.

Mit tollen Spar-Angeboten!

mehr Unfälle“

Schnellstraße ausfahren. Man gewöhnt sich nie an solche Einsätze – vor allem nicht, wenn es wirklich schwere Unfälle sind mit Todesopfern. Obwohl jeder Einsatz individuell ist, bekommt man eine Routine in den Arbeitsabläufen. Wichtig ist, sich beim Einsatz nicht nur mit Dingen zu beschäftigen, die man selbst nicht sehen will oder sich nicht zumuten will. In seltenen Fällen kann man das aber leider auch nicht verhindern – etwa, wenn man als Erster zu einer Unfallstelle kommt.

Wie emotional nimmt man solche Einsätze wahr?

Wenn wir bei schweren Unfällen im Einsatz sind, müssen sich alle im Klaren sein, dass wir den Unfall nicht verhindern hätten können. Man darf keine persönlichen Schuldgefühle aufbauen. Aber natürlich

beschäftigt das auch uns Feuerwehrleute emotional. Bei einem sehr schweren Unfall wie jenem Anfang August, bei dem vier Menschen gestorben sind, sind wir im Nachhinein mit Polizei, einem Arzt und Betroffenen zusammengesessen und haben darüber geredet und den Einsatz aufgearbeitet.

Was macht die hohe Anzahl der Unfälle auf der immer gleichen Strecke mit einem selbst?

Bei uns gibt es niemanden, der damit psychisch überhaupt nicht klarkommt. Was mir persönlich aber auffällt, ist, dass man selbst automatisch langsamer und aufmerksamer über diese Straße fährt. Es regt zum Nachdenken an und bleibt im Hinterkopf.

Braucht es psychologische Unterstützung?

Die Nachbesprechungen helfen da schon sehr viel. In erster Linie werden diese Treffen dann auch präventiv genutzt, um bei zukünftigen Einsätzen besser vorbereitet zu sein. Da kein Einsatz gleich ist, ist das aber nicht immer einfach.

Gab es Probleme mit Schaulustigen oder Autofahrern, die den Verkehr behindern?

Leider immer öfter. Vor allem jene Autofahrer, die zu einer Unfallstelle oder Straßensperre kommen und dann umdrehen, sind ein massives Problem. Da müssen wir beim Anfahren der Unfallstelle manchmal sehr gut aufpassen. Schaulustige behindern unsere Arbeit eher weniger. Aber dass viele unangebrachte Fotos oder Videos vom Unfallort verfrüht im Netz landen, ist ein Problem.

Interview: Stefan Plieschnig



SAISONALE SPEZIALITÄTEN

Im Herbst bietet Biohof Hansale in Guttaring folgende Spezialitäten ab Hof (im Raum Klagenfurt auch zugestellt):

- Bio Lammfleisch und Lammfaschiertes
- Bio Weidegans
- Bio Apfelmost
- Bio Schurwollbettdecken
- Wachteleier
- Vogelbeerschnaps
- Zwetschenschnaps

Biohof Hansale
Fam. Lobenwein
Höffern 5, 9334 Guttaring
Tel.: 0676/89 80 80 92
Email: biohof.hansale@gmx.at
www.nahgenuss.at

BESSER HÖREN. BESSER LEBEN. SEIT 1907.

WWW.NEUROTH.COM

Ihre Ohren in besten Händen.

Über 110 Jahre Erfahrung machen Neuroth zu Ihrem treuen Begleiter für besseres Hören.

Ihre Hörakustikerin **Heide Obersteiner**

Neuroth-Fachinstitute:

St.Veit/Glan · Herzog-Bernhard-Platz 11
Althofen · Friesacher Straße 2

Vertragspartner
aller Krankenkassen



Vereinbaren Sie jetzt Ihren kostenlosen
Beratungstermin unter ☎ **00800 8001 8001**

HÖRGERÄTE // HÖRBERATUNG // GEHÖRSCHUTZ // SEIT 1907

NEUROTH